WINTER - AUSGABE 3/2014

MEhR Gemeinde

Mühlheim - Empfingen - Renfrizhausen

Aus dem Inhalt:

Gottesdienst, wie ich ihn mir wünsche - Seite 12
Unnötiger Ärger mit der Kirchensteuer - Seite 14
Advent im Tal und auf der Höhe - Seite 16

Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinden Mühlheim - Empfingen - Renfrizhausen

Bild: Pfarrer Gruber findet, dass Josef auf dem Bild von Gebhard Fugel wie ein Wegweiser platziert wurde. Was sich in der Weihnachtsgeschichte von Josef lernen lässt, darum geht es in dieser Andacht.

Gegen den Augenschein

Weihnachten, das ist auch Josef. Er wird oft übersehen im großen Geschehen und den Mühen der Geburt, den Besuchen der Hirten und Könige. Alle wollen nur zum Kind und zu Maria. Das hat der Maler Gebhard Fugel, dessen Bilder wir dankenswerterweise bis in die Adventszeit hinein vom Museum in Empfingen ausleihen konnten, sehr deutlich dargestellt.

Der Evangelist Matthäus aber übersieht ihn nicht, im Gegenteil. Er erzählt viel Gutes von ihm. Erst gibt er den ausführlichen Stammbaum Josefs wieder und zeigt, dass er würdig ist, der Ziehvater Jesu zu sein. Dann erzählt Matthäus aber auch, wie es in Josef innen aussieht, welche dunklen Gedanken ihn bewegen und wie ein Engel ihm helle Gedanken schenkt:

Matthäus 1, 18–24: *Die Geburt Jesu Christi geschah aber so: Als Maria, seine Mutter, dem Josef vertraut war, fand es sich, ehe er sie heimholte, dass sie schwanger war von dem Heiligen Geist. Josef aber, ihr Mann, war fromm und wollte sie nicht in Schande bringen, gedachte aber, sie heimlich zu verlassen.*

Als er das noch bedachte, siehe, da erschien ihm der Engel des Herrn im Traum und sprach: „Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem

Heiligen Geist. Und sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden."
Das ist aber alles geschehen, damit erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht (Jesaja 7,14): »Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben«, das heißt übersetzt: Gott mit uns.
Als nun Josef vom Schlaf erwachte, tat er, wie ihm der Engel des Herrn befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. Und er berührte sie nicht, bis sie einen Sohn gebar; und er gab ihm den Namen Jesus.

Das war richtig bitter für Josef. Die von ihm auserkorene, reine junge Frau war plötzlich schwanger. Von ihm konnte das Kind nicht sein. Aber was dann? Josef denkt darüber nach, Maria „heimlich" zu verlassen. Das kann man verstehen. Selbst Gott scheint es zu verstehen. Darum schickt er einen Engel und klärt Josef darüber auf, was wirklich der Fall ist. Matthäus lässt Josef selbst nicht zu Wort kommen, zeigt aber, wie alles ausgeht: Josef bleibt und kümmert sich. Er befolgt die Weisung Gottes, auch wenn er womöglich immer noch nicht versteht, was genau geschieht und warum es geschieht.

Im wahrsten Sinn des Wortes ist Josef dadurch ein leuchtendes Beispiel, auch wenn er in der Weihnachtsgeschichte (und im Fugel-Bild) oftmals im Schatten steht. Aus ihm leuchtet der Wille Gottes, den er befolgt, obwohl er ihn vielleicht nicht sofort einsieht. Manchmal muss man es einfach tun, sagt der Engel. Manchmal weiß man es zwar nicht und befolgt doch Gottes Gebot, handelt also gegen den Augenschein.

Der Augenschein spricht doch für Josef. Ihm wird übel mitgespielt, sagen die Tatsachen, die vor seinen Augen stehen. Josef will sich nach ihnen verhalten und Maria alleine lassen.

Es gibt aber auch Geschichten hinter den Tatsachen. Die lassen Tatsachen in einem anderen Licht stehen. Genau das zeigt der Engel. Vielleicht auch uns, wenn wir genau hinsehen und hinhören. Nichts ist so trügerisch wie eine Tatsache oder wie der Augenschein. Manchmal scheint da noch viel mehr zu sein, das man aber erst auf den zweiten und dritten Blick erkennt. Darum gilt Gottes Gebot auch gegen den Augenschein. Das meint das Wort „Glauben". Auf Gott vertrauen, sich zu ihm halten, auch hin und wieder gegen den Augenschein. Das will ich von Josef lernen.

Eine schöne Adventszeit zur äußeren und inneren Vorbereitung auf das Weihnachtsfest und dann ein gesegnetes Christfest, das wünscht Ihnen Ihr

Christoph Gruber, Pfarrer i. A.

Der Gottesdienst zum ersten Advent

Ein besonderes Datum

Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres werden wir wieder am 1. Advent im Gottesdienst auf das vergangene Jahr zurückschauen und auch nach vorne blicken. Dabei wird nach langjähriger Mitarbeit als Hausmeisterin Frau **Gudrun Wegenast** in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Im Namen der Kirchengemeinde danken wir ihr für ihre treuen Dienste u. wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Für über 30-jährige verantwortliche und leitende Mitarbeit in der Kirchengemeinde werden im Rahmen des Gottesdienstes **Dietmar Kuscha, Friedrich Wilhelm Schmid** und **Werner Wöhr** mit der Bronzenen Brenz-Medaille der Landeskirche Württemberg geehrt. Außerdem werden in diesem Gottesdienst die ausscheidenden ehrenamtlichen Mitarbeiter/-Innen verabschiedet und neue Mitarbeiter/-Innen in ihr Amt eingeführt. Dies ist uns ein besonderes Anliegen, damit in der Gemeinde sichtbar wird, wie vielfältig Menschen Gaben und Fähigkeiten zum Wohle unserer Gemeinde einsetzen.

Gebrauche mich in dieser Welt

Das soll mein Leben sein

Ulrike Rupp: **Kennen** Sie das Lied „Ein Leben für Gott“ von Lukas Di Nunzio?

Ein Leben, gegeben, für den Herrn der Welt!
Ein Leben, gegeben, für das,
was wirklich zählt!
Ein Leben für Gott, für ihn allein,
das soll mein Leben sein.

Ein Leben für Gott? Und das in einer Zeit, in der christliches Leben mit so vielen Vorurteilen behaftet ist? Diese Kirchendeppen sind doch peinlich, spießig und langweilig. Sie gehen zum Feiern alleine in den Keller und können vor lauter Beten ihr Leben nicht richtig genießen.

Ist ein Leben für Gott also eine Verschwendung? Ich wünsche jedem, der das glaubt eine Begegnung mit den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern unserer Kirchengemeinde. Ja, zum Glück sieht man sie oft in der Kirche. Und man trifft sie auch noch bei vielen anderen Veranstaltungen, wie z.B. dem Gemeindefest, der Kinderkirche, in den Jugendgruppen, Chören und Hauskreisen oder in den Sitzungen des Kirchengemeinderats - um nur einmal ein paar zu nennen.

Die Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde sind Christen, die ihr Leben und ihre Freizeit bewusst in den Dienst Gottes gestellt haben. Nicht verschwendet, nicht langweilig, nicht spießig, sondern eine Hilfe und Bereicherung für die gesamte Kirchengemeinde und ein Vorbild für uns alle.

Am 1. Advent werden Dietmar, Fritz und Werner mit der Brenz-Medaille geehrt. Sie stehen damit stellvertretend für die vielen fleißigen Mitarbeiter, die unsere Kirchengemeinde aktiv mitgestalten und die ihr erst ein Gesicht geben - zum Lob und zur Ehre Gottes.

Es ist jeder Kirchengemeinde zu wünschen, dass möglichst viele Menschen dem Aufruf Di Nunzios folgen:

Herr zeige Du mir Deinen Weg
Zeig mir die Welt mit deinen Augen
Laß mich erkennen wer du wirklich bist
Gebrauche mich in dieser Welt.

Sommercamp der Pfadfinder

Gipfelstürmer

Anfang der Sommerferien waren die Empfinger Pfadfinder Kings Scouts auf ihrem Sommercamp in der Hohenlohe. Auf dem Campgelände beim Jugenddorf Klinge in Seckach wurde in den ersten Tagen kräftig gebaut. Eine urig rustikale Sitzgelegenheit mit zwei Kochstellen wurde aus Holz, Seilen, Steinen und Lehm gezimmert. In den folgenden Tagen wurden dort auch die leckeren Abendessen zubereitet.

Wettkämpfe, Bastelworkshops, ein Nacht-Hike für die großen Pfadfinder und Ausflüge ins Freibad, in die Eberstadter Tropfsteinhöhle und zur Greifvogelwarte auf der Burg Guttenberg: Das Programm war vielseitig und von den Leitern bestens vorbereitet.

Bei den täglichen Bibelarbeiten ging es um Geschichten, die die Bibel von verschiedenen Bergen berichtet und was die Kinder und Jugendlichen davon lernen können. ***Gipfelstürmer*** war daher auch das Motto dieses Camps. Abends am Lagerfeuer wurde viel gesungen. Eindrucksvolle Tage für die 18-köpfige Gruppe.

Ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle an die Teamleiterinnen und -leiter **Mirijam Plocher**, **Gerhard und Angelika Gamerdinger** und die "Newcomer" **David Gamerdinger** und **Dominik Chhim** dafür, dass sie dieses Sommercamp mit großem persönlichem Einsatz möglich gemacht haben!

Übrigens: Beim Gottesdienst am Sonntag, 26. Oktober berichteten die Pfadfinder vom Camp, sangen ihre Camp-Lieder nochmals vor und zeigten Bilder und einen Film von diesen unvergesslichen Tagen auf dem Pfadi-Sommercamp.

Bilder: Impressionen aus dem Sommercamp der Pfadfinder

Bild: Seniorenausflug ins Kloster Heiligenbronn

Ausflug des Seniorenkreises 60Plus

Gemeinsam ins Kloster

Christoph Gruber: **Mehrmals** im Jahr unternimmt der Seniorenkreis 60Plus Ausflüge zu Zielen in der näheren und weiteren Umgebung. Und am 13. August war es wieder einmal so weit. Die Gruppe um Gabriele Philipp steuerte das Kloster in Heiligenbronn bei Schramberg an.

Dort wurden die Ausflügler von Schwester Maria Gratia Horn erwartet. Die Franziskanerin erklärte Wissenswertes über das Kloster und die dort angesiedelten Einrichtungen für Hör- und Sehbehinderte. Sie zeigte den Besuchern auch einen ganz besonderen Schatz: Mehr als 250 Tonfiguren hat der peruanische Künstler Raul Castro für das Kloster geschaffen. Eindrucksvoll schildern diese Figuren das Leben Jesu von der Geburt bis zur Kreuzigung.

Im Anschluss zeigte sie den Besuchern aus Empfingen die Wallfahrtskirche und den „Heiligen Bronnen“. Jene Quelle unter dem Marienaltar, die seit dem Mittelalter Wasser führt und für das Wallfahrtskloster Heiligenbronn namensgebend und grundlegend ist.

Danke an die Fahrer, die diese Ausflüge mehrmals im Jahr ermöglichen: **Gabriele Philipp**, **Renate Brendle** und **Werner Müller**.

Der Seniorenkreis 60Plus trifft sich immer am letzten Sonntag im Monat um 14.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Empfingen.

Der Teilnehmerkreis ist – wie bei allen unseren Angeboten – ökumenisch weit und offen.

Für weitere Informationen fragen Sie Pfarrer i. A. Christoph Gruber oder schauen Sie zum nächsten „60Plus“ einfach vorbei!

Landesschau in Empfingen

Damals Protest, heute Profit

In den Sommerferien war ein Kamerateam des SWR in Empfingen unterwegs. Entstanden ist ein Beitrag für die Landesschau Baden-Württemberg unter dem Titel „Damals Protest, heute Profit“. Darin erzählt neben Bürgermeister Albert Schindler auch unsere **Mesnerfamilie Galwas** von ihren Erfahrungen, als sie vor 20 Jahren in die Erstaufnahmestelle für sowjetische Aussiedler nach Empfingen gekommen sind. Auch im Gottesdienst wurden Aufnahmen gemacht und Frau Galwas-Waal über die Schulter geschaut.

Einen Link zu diesem sehenswerten Film finden Sie einfach über unsere Homepage **www.evangelisch-in-empfingen.de** unter *Ansprechpartner > Mesnerin*.

Kiki Mühlheim/Renfrizhausen

Wir hauen auf die Pauke

Dietmar Stocker: **Auch** in diesem Jahr hatte die Kinderkirche Mühlheim/Renfrizhausen wieder zum Ende der Sommerferien zum Spaghettifest ins Gemeindehaus eingeladen.

Zum Thema „**Miriam haut auf die Pauke**“ wurde den Kindern am 14. September zuerst die biblische Geschichte vom Auszug aus Ägypten und von der Rettung am Schilfmeer erzählt. Anschließend gab es für die rund 20 Kinder, die der Einladung zum Fest gefolgt waren, Gelegenheit, unter Anleitung der Kinderkirch-Mitarbeiter verschiedene Musikinstrumente zu basteln.

Neben Monochords hatten die Mitarbeiter auch Material für Schellen-Armbänder, Rasselstäbe und Ocean-Drums vorbereitet. Außerdem wurde mit großem körperlichen Einsatz im Foyer des Gemeindehauses ein Tanz zum Thema ausprobiert.

Während die Kinder noch bastelten und tanzten, hatte das Küchenteam bereits Spaghetti Bolognese vorbereitet, die sich wenig später die Kinder und auch die Mitarbeiter schmecken ließen. Nach einem kleinen Nachtisch und einer abschließenden Runde „Faul Ei“ war das Fest dann auch schon wieder (viel zu bald) vorbei.

Bild links: Film des SWR auf der Homepage der Empfinger Kirchengemeinde

Bild oben: Spaghettifest im Gemeindehaus M/R

Empfinger Frühstück

Gemeinsam nach Peru

Noch einmal die Freiheit atmen, bevor der Uni-Alltag das Aussteigen mehr und mehr unmöglich macht – **Jana Schindler** packte diese Chance beim Schopf. Raus aus Deutschland, rein in das Flugzeug nach Peru, hinein in eine unbekannte Welt. Die Empfingerin Jana Schindler verbrachte mit dem internationalen Freiwilligen Dienst der Erzdiözese Freiburg ein Jahr in Peru. In ihrem Projekt mitten in der Wüste kümmerte sie sich um Kinder aus einem nahegelegenen Dorf.

Beim Empfinger Frühstück am 16. September berichtete sie ausführlich und mit vielen Bildern über ihr spannendes Jahr im Ausland. An die 40 Personen aus Empfingen und Umgebung kamen, um mit ihr noch einmal auf Perureise zu gehen. Danach wurde sie mit vielen Fragen bombardiert, die sie alle geduldig beantwortete.

Bild: Jana Schindler beim Empfinger Frühstück

Das Frühstücksteam (Anke Reich, Gabi Brendle, Gerda Roßhau, Angelika Gamerdinger) bedankt sich herzlich für Janas Bereitschaft, uns an ihrem Abenteuer teilhaben zu lassen.

Frühstückstermin 2015:

03. Februar mit Christoph Gruber:
Was bleibt – nachhaltig leben.
„Nimm dir das Leben und lass es nie mehr los, denn alles was du hast, ist dieses eine bloss“, heißt ein Liedtext von Udo Lindenberg. Diese Aussage ernstgenommen, könnte einen verleiten, möglichst viel in dieses eine Leben reinzupacken. Ist das die Lösung für ein nachhaltiges Leben? Was bleibt? Was hat Bestand? Worauf ist Verlass? Einige Fragen, denen anhand von Filmausschnitten, Liedtexten und Bibelworten nachgegangen werden soll. Denn klar ist auch: „Für das, was mal im Nachruf stehen soll, dafür kann man heute schon etwas tun.“

17. März mit Adolf Kreidler, Rudolf Bok und Andreas Bronner: Unterwegs auf dem Jakobsweg

19. Mai mit Dorothea Hille (Referentin aus Heilbronn): Auf der Achterbahn des Lebens

23. Juni mit Paul Reusch
(Lehrer für Pflegeberufe i. R. Sigmaringen): Wunderwerk Mensch - Das Entstehen menschlichen Lebens

22. September mit Ute Geiger (Sozialarbeiterin): Reiseeindrücke aus dem Iran

20. Oktober mit Timo Stahl (Pfarrer und Notfallseelsorger für den Kreis Tübingen): Menschen in Krisen beistehen

17. November mit Julia Friedrichson (Bestattermeisterin und Juniorchefin des Bestattungsinstitutes Friedrichson): Umgang mit der Trauer

Bilder rechte Seite:
Impressionen vom Gemeindefest in Empfingen

Gemeindefest in Empfingen

Eine wirklich runde Sache

Das Gemeindefest am 27. und 28. September war eine wirklich runde Sache. Das runde **100-jährige Jubiläum** des Gebäudes, das jetzt Gemeindehaus ist, war das Motto, das sich durch das Festprogramm durchgezogen hat. Die Führung im Heimatmuseum am Samstag war eindrücklich. Wir danken **Dieter und Günther Reich** für die Einblicke in vergangene Tage.

Beim Erntedankgottesdienst am Sonntag konnten wir gemeinsam in der bis zum letzten Platz gefüllten Kapelle Gott unseren Dank sagen, für die Möglichkeiten und den Segen, der vom evangelischen Gemeindehaus ausgeht und für die Gaben, mit denen uns unser Gott überreich versorgt.

Eindrücklich und liebevoll hatte unsere Mesnerin **Emma Galwas-Waal** die vielen Erntegaben in der Kapelle aufgebaut. Bürgermeister **Albert Schindler** erzählte bei seinem Vortrag kurzweilig und mit vielen Informationen gespickt über die Entwicklung von Empfingen (nicht nur in den letzten 100 Jahren). Er brachte die Zuhörer gleichermaßen zum Schmunzeln und zum Nachdenken. Auch dafür sagen wir herzlich Danke!

Und wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben: Dem **Männerkochkurs** für die Zubereitung des Mittagessens, den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Versorgung unserer Gäste, bei den Spielen wie vor 100 Jahren und beim Auf- und Abbau. Und natürlich bedanken wir uns bei den vielen Besuchern, die das Gemeindefest besucht haben.

Ein schönes, gelungenes Fest, eine wirklich runde Sache! **Dankeschön!**

Gesamtkirchengemeinde

Putzen macht Spaß

Empfingen: Am 11. Oktober war Großputz im evangelischen Gemeindehaus angesagt. Küche, Vorhänge, Lampen, Fenster, Jugendraum, Abstellfläche im Saal unter dem Dach… Es gab richtig viel zu tun und es haben viele mit angepackt. Deswegen war die Pizza zum Mittagessen auch wohlverdient.

Mühlheim/Renfrizhausen: Auch hier haben sich am 25. Oktober wieder viele fleißige Hände gefunden, um das Gemeindehaus in Schuss zu bringen. Leider war das Wetter zu feucht, so dass die dringend nötigen Streicharbeiten nicht vorgenommen werden konnten. Doch anstatt untätig zu sein, rückten der KGR und seine Helfer dem Holzwurm in der Michaelskirche zu Leibe.

Am 14. März 2015 soll ein neuerlicher Versuch gewagt werden, die Streicharbeiten und Restarbeiten zu erledigen. Weil das Gemeindehaus ein Haus der ganzen Gemeinde ist, würden wir uns über weitere hilfsbereite Hände sehr freuen.

Wir sagen DANKE an die fleißigen Helferinnen und Helfer für den tollen Einsatz!

Singkreis Empfingen

Gesucht und gefunden

David Gamerdinger probt seit einigen Wochen mit dem Singkreis. Darüber freuen wir uns sehr und danken David dafür, dass er diese Aufgabe mutig anpackt und auch eine Ausbildung für Chorarbeit absolviert. Es ist nicht selbstverständlich, sich so einer Aufgabe zu stellen. Bereits beim **Gottesdienst am 1. Advent** wird es einen Auftritt vom Singkreis geben.

Der Singkreis trifft sich 14-tägig um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Empfingen. Es wird modernes christliches Liedgut (z. B. aus der Chormappe des Ev. Jugendwerks in Württemberg) gesungen. Sängerinnen und Sänger sind immer willkommen.
Die genauen Termine finden sich immer aktuell auf der Homepage: **evangelisch-in-empfingen.de.**

Gesamtkirchengemeinde

Weihnachten im Schuhkarton 2014

Foto: *H. Steinmetz/Schwarzwälder Bote*

Die Gesamtkirchengemeinde bedankt sich ganz herzlich für alle Unterstützung bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton"! Viele Schuhkartons sind zusammengekommen und konnten abgegeben werden.

Auf dem Bild sind die Kinder des Kindergartens Renfrizhausen und die Grundschüler aus Mühlheim zu sehen, die zusammen mit ihren Erzieherinnen und Lehrerinnen zum Pfarrhaus gekommen sind. Auch in Empfingen wurden knapp 100 Päckchen gesammelt und die Ministranten von der katholischen Kirchengemeinde St. Georg haben auch in diesem Jahr nach der Messe Kuchen verkauft, um die Transportkosten mit 170 Euro unterstützen zu können. **DANKE an alle großen und kleinen Helfer!**

Gesamtkirchengemeinde

Freiwilliger Gemeindebeitrag

Folgende Anliegen waren dieses Jahr im Faltblatt aufgeführt:

(1) Dachausbau Gemeindehaus Empfingen

(2) Michaelskirche Renfrizhausen

(3) Gemeindehaus M/R

(4) Allgemeine Gemeindearbeit

Wir danken ganz herzlich allen Spenderinnen und Spendern, die die Projekte bisher unterstützt haben!

Auch weiterhin sind wir natürlich dankbar für Ihre Mithilfe und Unterstützung unserer Arbeit:

Ev. Kirchenpflege Mühlheim a. B.

DE23642500400000402127

KSK Rottweil

Mühlheim/Renfrizhausen: Gutes bewahren, Neues wagen

Gottesdienst, wie ich ihn mir wünsche

Unter diesem Motto fand während des Gemeindefestes der Kirchengemeinden Mühlheim und Renfrizhausen eine Umfrage zur Gottesdienstkultur statt. Auch im Anschluss an diesen Tag konnte noch von den Gottesdienstbesuchern Rückmeldung gegeben werden. Insgesamt konnten bis zum Redaktionsschluss 70 Umfragebögen ausgewertet werden.

Ziel der Umfrage war es, dass Kirchengemeinderat und Pfarrer eine möglichst breite Rückmeldung zur Gottesdienstkonzeption erhalten, um sich im Sinne der Kirchengemeinde und der Gottesdienstbesucher Gedanken zu unserem Gottesdienst machen zu können.

Ganz im Sinne der Überschrift „Gutes bewahren“ zeigt die Umfrage eine ausgesprochen hohe Zufriedenheit mit unseren Gottesdiensten. Fast alle Teilnehmenden fühlen sich grundsätzlich in unseren Gottesdiensten wohl. Das ist ein mutmachendes und bestärkendes Ergebnis!

Im weiteren Verlauf zeigen die Ergebnisse allerdings auch Veränderungsmöglichkeiten. Insbesondere wünscht sich ein Großteil der GottesdienstbesucherInnen mehr **moderne Lieder**. Diesem Wunsch sind wir nun seitens des Kirchengemeinderates gefolgt und haben zusätzlich zum Gesangbuch dessen Fortschreibung „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“ angeschafft und singen in der Regel mindestens eines daraus im Gottesdienst.

Auch sei an dieser Stelle der Hinweis erlaubt, dass seitens der Leitungsgremien ausdrücklich alle – junge und alte – MusikerInnen sich eingeladen fühlen dürfen, ihre Talente in die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste einzubringen.

Auch die seit etwa einem halben Jahr eingeführte **Stille nach der Predigt** wird von fast allen Menschen als wohltuend erfahren. Eine **Zwischenmusik** nach der Predigt bedarf es eher nicht, wird aber auch nicht abgelehnt. Ebenso empfindet eine kleine Mehrheit die **Evangelische Messe** als Bereicherung des gottesdienstlichen Lebens und wird von daher als gleichberechtigte Grundform neben der oberdeutschen Liturgie sicher Bestandteil unserer Abendmahlspraxis bleiben.

Die Frage nach der **Form des Kelches beim Abendmah**l ist in unserer Gemeinde gleichmäßig gestreut. Ebenso viele Menschen bevorzugen den Gemeinschaftskelch wie andere die Einzelkelche. Von daher erscheint es naheliegend, beiden Formen ihren Platz bei der Abendmahlsfeier einzuräumen.

Allerdings wird das **Abendmahl eher am Abend** selten sein, denn weitere Abendgottesdienste in unseren Gemeinden werden ebenso klar wie Predigtnachbesprechungen nicht benötigt.

Demgegenüber wird es eine Aufgabe für die Leitungsgremien sein, wie sich die fast ausschließliche Zustimmung zu den ge-

	Trifft voll und ganz zu	Trifft zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu
Im Gottesdienst fühle ich mich grundsätzlich wohl:	23	28	5	0
Ich wünsche mir mehr moderne Lieder:	21	25	14	3
Die Stille nach der Predigt finde ich gut:	21	28	13	3
Ich wünsche mir Musik nach der Predigt:	9	22	20	6
Die evangelische Messe ist eine Bereicherung:	10	21	20	7
Ich bevorzuge beim Abendmahl den Gemeinschaftskelch:	13	17	16	18
Mir fehlen Abendgottesdienste:	6	11	29	12
Ich wünsche mir öfters das Abendmahl:	3	10	18	13
Mir gefallen die gemeinsamen Gottesdienste mit Kindern und Konfirmanden:	21	35	7	1
Eine Predigtnachbesprechung fehlt mir:	1	10	33	15
Im Winter könnte ich mir vorstellen, Gottesdienste im Gemeindehaus zu feiern:	10	21	20	16

Auswertung von 70 Umfragebögen, die während des Gemeindefestes der Kirchengemeinden Mühlheim/Renfrizhausen verteilt und eingesammelt wurden.

meinsamen **Gottesdiensten mit Kindern und Konfirmanden** in Zukunft in Form von fest verankerten Familiengottesdiensten verwirklichen lassen. Auch die eher unentschiedene Haltung zu gemeinsamen b**arrierefreien Gottesdiensten** im wärmeren Gemeindehaus während des Winterhalbjahres können zu einer Testphase ermutigen und unsere Kirchengemeinden wortwörtlich „noch enger zusammenrücken“ lassen.

An dieser Stelle bleibt nur, all denen vielen Dank zu sagen, die bei der Umfrage mitgemacht haben. Vieles ist nun näher in den Leitungsgremien zu überdenken, was gewagt werden soll und was beruhigt bewahrt werden darf, damit sich weiter fast alle Menschen in unseren Gottesdiensten wohlfühlen.

Thema Kirchensteuer

Unnötiger Ärger

Viele Banken- und Versicherungskunden, Aktionäre oder Mitglieder von Wohnungsbaugenossenschaften haben in den vergangenen Monaten Post bekommen: Die Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer soll ab 2015 direkt von Banken bzw. Versicherungen oder Wohnungsbaugenossenschaften abgeführt werden. Was bedeutet das?

Das Wichtigste zuerst: Es wird keine neue Kirchensteuer eingeführt und keine bestehende Kirchensteuer erhöht. Es ändert sich lediglich das Verfahren, mit dem die Steuer erhoben wird.

Mit dem neuen Verfahren sind für Sie also keine neuen oder zusätzlichen Abgaben verbunden. Kapitalerträge waren schon immer als Einkünfte aus Kapitalvermögen steuerpflichtig. Auch die Höhe der Kirchensteuer von 8 Prozent der Lohn- und Einkommensteuer bleibt unverändert.

Und Kirchensteuer zahlen nur diejenigen, die überhaupt über ein eigenes Einkommen verfügen.

Mit Ihrer Kirchensteuer leisten Sie einen wesentlichen finanziellen Beitrag dafür, dass die Kirche Menschen auf ihrem Lebensweg begleitet, dass der christliche Glaube gelebt und weitergegeben wird. Und Sie unterstützen vielfältige Hilfsangebote der Diakonie. Dies alles geschieht in den rund 15.000 evangelischen Kirchengemeinden und 28.000 diakonischen Einrichtungen in Deutschland. Dafür auch an dieser Stelle herzlichen Dank!

Brot für die Welt

Festessen für alle

Gutes Essen gehört für die meisten Menschen hierzulande zum Weihnachtsfest einfach dazu! Es wird Gutes gekocht, es wird beim Einkauf nicht gespart, zu Weihnachten darf es etwas Besonderes sein. Hochwertiges Essen erhöht die Lebensfreude.

Wir haben es meist nicht schwer, zu Weihnachten und auch sonst im Jahr, unseren Speisezettel abwechslungsreich zu gestalten. Für jeden dritten Mensch auf unserer Erde ist das schon viel schwieriger. Oft bleibt nicht mehr als Grundnahrungsmittel. Das aber geht auf Kosten der Gesundheit. Und auf Kosten der Lebensfreude sowieso. Mangelernährte Menschen sind körperlich und geistig weniger leistungsfähig und sie werden häufiger krank.

Besonders für Kinder gilt: Wenn sie in den ersten Lebensjahren nicht gut ernährt werden, bleiben dauerhafte Schäden zurück. Es macht eben einen Unterschied, wovon man satt wird.

Brot für die Welt setzt sich mit zahlreichen Projektpartnern weltweit dafür ein, Menschen beim Anbau ihrer Nahrung zu unterstützen. Gleichzeitig braucht es Aufklärung über die richtige Zusammensetzung der Nahrung – manchmal auch gegen alte Vorurteile. Denn so wird eine gesunde, abwechslungsreiche und ausgeglichene Ernährung gesichert.

Für diese Arbeit braucht Brot für die Welt die Unterstützung vieler Menschen: Bitte helfen Sie mit, damit Menschen sich mit allen Gaben von Gottes Erde ein gutes Essen zubereiten können – und das nicht nur zu Feiertagen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Helfen Sie helfen:

Auch dieses Jahr beteiligen wir uns als Gesamtkirchengemeinde an der 56. Aktion von „Brot für die Welt" mit dem Opfer am ersten und am zweiten Weihnachtstag.

Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel

Kleidersammlung

Wie in jedem Jahr sammeln wir in unseren Gemeinden wieder Damen-, Herren- und Kinderkleidungsstücke aller Art, Unterwäsche, Tisch- und Bettwäsche sowie Schuhe, jedoch keine Lumpen oder Abfälle.

Entsprechende Kleidersäcke und Handzettel bekommen Sie mit diesem Gemeindebrief.

Die Bethel-Sammlung findet an den gewohnten Sammelstellen statt:

* Evang. Pfarramt **Mühlheim** => Garage
  25.11. bis 02.12.
  jeweils ganztägig bis 20.00 Uhr
* Foyer des Rathauses **Renfrizhausen**
  Mittwochvormittag, 26.11.
  von 9.00–12.00 Uhr
* In **Empfingen** ist die Kleiderabgabe am Samstag, 29.11, in der Zeit von 9.00-14.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus am Weiherplatz

Neue Gruppe in Empfingen

Gebetskreis für Frauen

Matthäus 18, 20:

Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

Diese Verheißung wollen wir praktisch umsetzen, indem wir miteinander und füreinander beten. Das tun wir **jeden Dienstagvormittag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr**. Jede Frau, die sich angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen. Anmeldung bei Angelika Gamerdinger (Tel: 07485/983626).

Gemeindehaus Mühlheim/Renfrizhausen

Advent im Tal

Am Samstag, dem **29. November** findet **ab 14.30 Uhr** wieder der **Adventsbasar** im Gemeindehaus statt. Wie auch in den vergangen Jahren gibt es wieder Adventskränze und –gestecke sowie einen Büchertisch.

Auch der Bastelkreis hat sich wieder einiges einfallen lassen! Das Angebot umfasst Puppenkleider in den Größen 40-45, Marmeladen, Liköre, Essig, Bredle, Pralinen, Kerzen und weihnachtliche Basteleien. Parallel gibt es im Jugendraum wieder Kaffee, Tee, Kuchen und Gebäck.

Am Sonntag, dem **30. November** laden wir dann **ab 14.00 Uhr** herzlich zum **Adventsnachmittag** in die Mühlbachhalle ein mit buntem Programm ....viele eifrige Mitarbeiter bereiten sich schon vor und freuen sich auf viele Besucher!

Gemeindehaus Mühlheim/Renfrizhausen

Seele-Baumel-Abend

Traditionell gibt es auch dieses Jahr am **5. Dezember** wieder einen „Seele-Baumel-Abend“, bei dem herzlich dazu eingeladen wird, sich auf Advent und Weihnachten einzustimmen mit Texten von Siegfried Lenz und musikalischen Beiträgen.

Beginn ist um **20.00 Uhr** im Gemeindehaus Mühlheim/Renfrizhausen!

Hinweis: Das Team für die Erwachsenenbildung trifft sich am 10. März um 19.00 Uhr im Pfarrhaus – wer Interesse daran hat, sich zu beteiligen, ist herzlich eingeladen!!

Gemeindehaus Mühlheim/Renfrizhausen

Seniorenadventsnachmittag

Wir laden Sie ganz herzlich ins Gemeindehaus ein zu einem gemeinsamen Adventsnachmittag für Senioren am Donnerstag, dem **11. Dezember um 14.00 Uhr.**

Mit adventlichen und weihnachtlichen Liedern, einer Andacht von Pfarrer Volz, mit Beiträgen der Grundschüler und -schülerinnen, mit Kaffee und Kuchen bei Kerzenlicht an den geschmückten Tischen und mit Zeit zum Gespräch wollen wir uns gemeinsam etwa zwei Stunden lang auf Weihnachten einstimmen.

Wer gerne zuhause abgeholt und/oder wieder heimgebracht werden möchte, melde sich bitte im Pfarramt (Tel. 98274).

Ökumenische Kinderkirche

Für die ganze Familie

Die ökumenische Kinderkirche ist am **03. Advent** beim Familiengottesdienst in Empfingen in der Kapelle beim Friedhof mit dabei. Um **10.30 Uhr** erklingen dann fröhliche Adventslieder und es gibt viel zu sehen, zu hören und zu erleben bei diesem adventlichen Familiengottesdienst.

Natürlich sind alle Kinder eingeladen (auch wenn sie nicht in die ökumenische Kinderkirche gehen) und sie dürfen auch ihre Eltern, Omas und Opas mitbringen.

Gemeinsam wollen wir uns auf die Ankunft von Jesus vorbereiten. Das ist der Sinn von Advent. **Herzliche Einladung.**

Evangelisches Gemeindehaus Empfingen

Advent auf der Höhe

Festlich beleuchtet verströmt das Gemeindehaus allabendlich ab dem ersten Advent nach außen eine vorweihnachtliche Stimmung. Diese Adventsstimmung ist aber auch im Haus zu spüren. Besonders fühlbar wird dies beim **Adventsnachmittag** sein.

Humorvolles und Besinnliches zur Adventszeit, Kaffee und Kuchen, schöne Lieder und Zeit zum gemütlichen Beisammensein, das sind die Zutaten für einen stimmungsvollen Nachmittag am 3. Advent im Ev. Gemeindehaus.

Wir freuen uns, wenn wir viele Besucher am Sonntag, dem **14. Dezember** in Empfingen begrüßen dürfen. Beginn ist um **14.30 Uhr**.

Gemeindehaus Empfingen

Hausgebet im Advent

„Da werden Dornen erblühen“ ist der Titel des ökumenischen Hausgebetes im Advent. Am **Montag, dem 15. Dezember** laden die Glocken der Kirchen abends ein, innezuhalten und anhand eines Liturgie-Heftes, das im Gemeindehaus ausliegt, dieses Hausgebet zu feiern.

Die Gestaltungsmöglichkeiten sind groß. Wir wollen dieses Adventsgebet gerne gemeinsam feiern. Deshalb laden wir am Montag, **15. Dezember,** zu einem (Gemeinde-) Hausgebet um **19.00 Uhr** ins Gemeindehaus nach Empfingen ein.

Die Konfirmanden und Konfirmierten des Vorjahres sind um **19.00 Uhr** zu Pfarrer Gruber (Herrengärten 28) zur Jugendvariante des Hausgebets eingeladen.

Kurse-zum-Glauben

Eintauchen ins Leben

Kurse zum Glauben bieten Ihnen die Möglichkeit, zentrale Themen des christlichen Glaubens kennenzulernen und herauszufinden, welche Bedeutung der Glaube für ihr persönliches Leben haben kann. Sie werden Vertrautem und Fremdem begegnen. Manches sehen Sie womöglich in einem neuen Licht.

Ein neuer Glaubenskurs stellt sich vor. Der Kurs möchte anhand der Taufe über die Grundfragen des Glaubens ins Gespräch kommen. Er regt zum Nachdenken an und bindet eigene Lebenserfahrungen mit ein. Ausgangspunkt ist die Taufe, von der aus christliche Glaubensthemen angesprochen werden.

Einheiten:

1.)	**14.01.2015**	- Gemeindehaus M/R	- Beim Namen gerufen	- Mensch
2.)	**21.01.2015**	- Gemeindehaus E	- In Bildern von Gott reden	- Gott
3.)	**28.01.2015**	- Gemeindehaus M/R	- Jesus Christus begegnen	- Jesus Christus
4.)	**04.02.2015**	- Gemeindehaus E	- Mit allen Wassern gewaschen	- Taufe
5.)	**11.02.2015**	- Gemeindehaus M/R	- Als Kinder Gottes leben	- Heiliger Geist

Voraussichtlich am **25.02.2015** findet als sechste Einheit eine kirchenraumpädagogische Erkundung der Kirche zum Thema Taufe statt. Der Ort hierfür wird noch bekanntgegeben.

Alle Einheiten starten um **19.30 Uhr** und werden von **Pfarrerin Angela Hahnfeldt** geleitet.

Gemeindehaus Mühlheim/Renfrizhausen

Was der Seele gut tut

Am 9. Januar 2015 wird um **19.30 Uhr** der traditionelle Mitarbeiterabend stattfinden.

Wir möchten jetzt schon darauf hinweisen, dass dieser Abend ganz unter dem Zeichen, das Leben zu genießen, stehen wird. Es soll ein Abend zum Wohlfühlen für alle Mitarbeiter werden.

Gesonderte Einladungen und weitere Informationen folgen nach Weihnachten.

KiBiTag 2015

Ein ganzer Tag für die Kinder

In den Faschingsferien findet am Aschermittwoch, dem **18. Februar** ein Kinderbibeltag statt. Gemeinsam mit „Herrn Schlaumann und der Quiz-Lady“ begeben sich die Kinder und Mitarbeiter in die Welt des großen Staunens.

Der Kinderbibeltag beginnt um **10.00 Uhr im Gemeindehaus M/R** und wird **bis 16.00 Uhr** gehen. Für das Mittagessen ist natürlich auch gesorgt.

Den Millionengewinn zum Abschluss des Kinderbibeltages werden wir in einem Quiz-Familiengottesdienst am darauffolgenden Sonntag, dem 22. Februar, in der Michaelskirche in Renfrizhausen feiern.

Das ganze KiBiTag-Team freut sich bereits jetzt auf viele neugierige Kinder!

Bild und Bibel

Einmalig!

Ein Jahr lang jeden Tag ein anderes Gemälde zur Bibel. Und jeden Tag den passenden Bibelabschnitt dazu. Unsere Internetseite nimmt seit dem 31. Oktober 2014 an einem einmaliges Bibel-Kunst-Projekt der **Deutsche Bibelgesellschaft** teil. Seit diesem Zeitpunkt zeigen wir ein Jahr lang täglich eines von insgesamt 365 Gemälden im Internet auf: evangelisch-in-empfingen.de

Die 365 Bilder werden den Bibelleserinnen und Bibellesern mitunter einen überraschenden Blick auf die Texte schenken. Und vielleicht inspirieren sie hier und da, das Leben im Lichte der Bibel einmal anders zu sehen.

Diese „virtuelle Bilderausstellung“ ist eine Ergänzung zur Ausstellung mit Fugelbildern, die gerade noch im Gemeindehaus Empfingen zu sehen ist. Und sie ist eine weitere Bereicherung für unseren Auftritt im Internet.

Herzliche Einladung zum CoolturCafé

Familienkonzert um 15.00 Uhr:

„Gott hat die Welt gemacht“ - Eine Musikalische Reise zu den sieben Schöpfungstagen zum Mitsingen, Mitmachen und Zuhören.

Mit ausgefeilten Bewegungsanimationen, überraschenden Darbietungen und einem sinnliche Ausklang. Für Familien, Vor- und Grundschüler. Das Konzert dauert ca. 65 Minuten.

Eintritt: 3 € - Familienkarte: 10 €.

CoolturCafé um 20.00 Uhr:

"Deine Liebe lebt" - Einfühlsame Songs, die berühren.

Ein außergewöhnliches, konzertantes Erlebnis mit Liedern, die die Zuhörer packen können und das Potential haben, weiterzuwirken. „Einfach schöne Musik, die mit jedem Ton Herz und Verstand berührt; Lieder, in die man tief eintauchen kann; unterhaltsam, aber nicht banal". Ein Konzert mit großer Intensität, das zu erleben sich lohnt.

Dazu bietet das CoolturCafé-Team wieder verschiedene Getränke und kulinarische Überraschungen an.

Eintritt: 8 € (ermäßigt: 6 €)

Jonathan Böttcher kommt am 21. März 2015 in die Mühlbachhalle

EKD-Ratsvorsitzender

Zur Person

Der bayerische Landesbischof **Heinrich Bedford-Strohm** ist neuer Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Der 54-Jährige wurde am 11. November zum Nachfolger von Nikolaus Schneider gewählt. Auf der EKD-Jahrestagung in Dresden stimmten 106 Mitglieder von Synode und Kirchenkonferenz für Bedford-Strohm. Es gab 11 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen.

Bedford-Strohm wird die mehr als 23 Millionen Protestanten in Deutschland für die nächsten zwölf Monate repräsentieren, nachdem Nikolaus Schneider sein Amt wegen einer schweren Erkrankung seiner Frau Anne ein Jahr vor Ende der Amtszeit niedergelegt hatte. Bedford-Strohm gilt nun auch als Favorit für die 2015 anstehende turnusgemäße Wahl, an die sich eine sechsjährige Amtszeit anschließt.

Der neue EKD-Ratsvorsitzende ist seit drei Jahren Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Dem 15 Mitglieder zählenden Rat der EKD gehört Bedford-Strohm seit einem Jahr an. Er war maßgeblich beteiligt an dem ökumenischen Sozialwort, das die beiden großen Kirchen Anfang dieses Jahres vorgelegt hatten.

Bedford-Strohm studierte Evangelische Theologie in Erlangen, Heidelberg und Berkeley (USA). Er hat Berufserfahrung im Pfarrdienst wie auch als Hochschullehrer, unter anderem als Professor für Systematische Theologie und Gegenwartsfragen in Bamberg und ist verheiratet mit der Psychotherapeutin Deborah Bedford-Strohm. Das Paar hat drei Söhne.

Bild:
Heinrich Bedford-Strohm, neuer Ratsvorsitzender der evangelischen Kirche

Was mit dem Ratsvorsitz auf ihn zukommt, weiß der ausgebildete Sozialethiker. Dass seine Aufgaben eine politische Dimension haben werden, steht für Bedford-Strohm außerfrage. Aber politische Wortmeldungen sollten aus geistlicher Motivation heraus kommen, sachgerecht sein und dürften sich nicht in Politisieren oder "Tageskommentaren" erschöpfen, zieht der ehemalige Professor für Öffentliche Theologie eine klare Grenze.

Friedensethik, soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz sind Themen, bei denen Bedford-Strohm die öffentliche Kirche gefordert sieht, ohne dabei bevormundend zu sein. Im September besuchte er den Nordirak, um sich von der Lage der Christen ein Bild zu machen. Mit diesen Eindrücken prägte er die friedensethische Meinungsbildung in der evangelischen Kirche zum Irak-Konflikt maßgeblich mit. Einen Monat später reiste er nach Israel und Palästina, um nach dem Gaza-Krieg aus erster Hand zu erfahren, welche neuen Lösungswege sich in diesem verhärteten Konflikt bieten könnten. Für das 500. Reformationsjubiläum in drei Jahren wünscht sich der neue Ratsvorsitzende ein Christusfest mit einem weiten ökumenischen und internationalen Horizont. Diese ökumenische Chance sollte nicht vertan - und die Aufbrüche im deutschen Protestantismus weitergeführt werden.

Foto: Lehmann

Monatsspruch März 2015

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

Römer 8,31

MIT GOTT AUF DER RICHTIGEN SEITE

Auf welcher Seite stehst du eigentlich? Du musst dich entscheiden, ob du für uns, für mich oder gegen uns bist. Beinahe erpresserisch klingt diese Forderung. Egal ob in der Familie, im Bekanntenkreis, der Arbeitsstelle, in der Politik, der Gesellschaft, ja sogar in der Kirche: Fronten werden aufgerichtet, die durch Feindbilder geprägt sind.

Christen sind zu allen Zeiten argwöhnisch betrachtet worden. Es passte wohl offensichtlich zu keiner Zeit ins Konzept der Stärke, dass Menschen sich von Macht und Gewalt fernhalten wollen. Schon lange vor den Friedensgebeten 1989 haben Menschen aber einen Weg in Verantwortung vor und Begleitung durch Gott gewählt. „Schwerter zu Pflugscharen" war so ein sichtbares Zeichen, wo jemand steht. Auch in der alten Bundesrepublik hat es solche Symbole gegeben, die für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung stehen. Immer wieder müssen Entscheidungen an diesen Positionen gemessen werden. Mit dieser Haltung ist aber kein Staat zu machen.

Beinahe trotzig kann ich sagen, was kann mir denn passieren, Gott hat sich doch für mich entschieden. So kommt der Text aus der Ecke der Grabenkämpfe heraus in ein vor Gott verantwortetes Leben. In einem solchen Leben hat die Liebe den höchsten Stellenwert, nicht der Kampf um Macht oder die Ausgrenzung von Andersdenkenden. Weil Gott auf der Lebensseite steht, stehe ich mit Gott auf der richtigen Seite, und das ganz ohne Gräben aufzuwerfen oder die Ellenbogen zu gebrauchen.

Carmen Jäger

Konfirmanden unterstützen Sulzer Tafel

Darf es ein bisschen mehr sein?

Stolz und Freude spricht aus den Gesichtern der Konfirmandinnen und Konfirmanden. In nur zwei Stunden füllten sie zwei Autos mit Lebensmitteln für den Tafelladen.

„Der Tag war ein voller Erfolg“, sagte Pfarrer Volz und meinte damit nicht nur die vollen Autos: „Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben Zuspruch und Mut bekommen, dass auch sie durch persönliches Engagement etwas für bedürftige Menschen in unserer Region bewirken können.“ Schwierig war es für die Konfirmandinnen und Konfirmanden zunächst den Mut zu haben, Passanten anzusprechen und auf das Projekt aufmerksam zu machen. Doch nach anfänglicher Schüchternheit, gewannen die Konfirmandinnen und Konfirmanden schnell Selbstvertrauen und sprachen routiniert die Menschen vor den Ladentüren der teilnehmenden Märkte an.

Die Idee dieser Aktion war es, Menschen auf die Arbeit des Tafelladens aufmerksam zu machen und sie darum zu bitten ein Päckchen Mehl, Salz, Nudeln, Kaffee, Marmelade oder Nutella mehr einzukaufen und am Ausgang in die bereitgestellten Wagen für die Tafel zu legen.

Etwas enttäuscht zeigten sich die Jugendlichen lediglich, dass nicht alle Supermärkte in Sulz und Empfingen an dieser Aktion teilnahmen.

Im Rahmen der Erntedankgottesdienste der Gemeinden wurden die gesammelten Artikel an die Tafel übergeben, um das soziale Engagement der Jugendlichen als eine Form heutiger Erntedankgaben zu würdigen.

Bild oben: Stolzes Ergebnis der Sammelaktion in Empfingen

Bild unten: Und auch in Sulz haben sich die Konfirmanden über die vielen Spenden gefreut.

Der Herr behüte dich vor allem Übel;
er behüte deine Seele!

Psalm 121, 7

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

Psalm 121, 8

Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters. Studien zufolge empfinden die meisten Menschen ebenmäßige Züge und harmonische Formen als schön. Die Lebenserfahrung aber zeigt, dass es das Eigenwillige und Besondere ist, was wir ins Herz schließen: die Zahnlücke, die beim Lächeln sichtbar wird, den Hund mit dem ewig abgeknickten Ohr, den Humor der Kollegin.

In der Fastenzeit 2015 möchten wir mit „**7 Wochen Ohne**“ das Unverwechselbare entdecken und wertschätzen. „**Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen**“ lautet das Motto. Wir laden Sie ein, aus vollem Herzen zu sagen: „Du bist schön!“ - zum Menschen an Ihrer Seite wie auch dem eigenen Spiegelbild. Und sieben Wochen lang soll gelten: „ohne Runtermachen!“

Wir wollen die Schönheit suchen, würdigen und feiern, vor allem da, wo sie sich nicht herausputzt und in Pose wirft. „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an“, weiß die Bibel. Aber auch unser Herz sieht sehr gut: „Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet“ (Christian Morgenstern).

Diesen Blick wollen wir schulen und das Herz öffnen für die Schönheiten jenseits der Norm. Wir sind umgeben von Ebenbildern Gottes, Sie können sie leuchten sehen!

Alle veröffentlichten Termine sind vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen.

Termine im November

Monatsspruch aus Jes 1,17:
Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen!

So. 16.11.2014 - Vorletzter Sonntag des KJ

09.15 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Gössling)

10.30 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Gössling)

10.30 **Empfingen** - St. Georg
Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Volkstrauertages
(Dekan Halter und Pfarrer i. A. Gruber)

Mi. 19.11.2014 - Buß- und Bettag

16.00 **Gemeindehaus M/R**
Gottesdienst mit Tischabendmahl
(Pfarrer Volz)

19.30 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden Renfrizhausen und Mühlheim mit Abendmahl
(Pfarrer Volz)

19.00 **Empfingen** - Kapelle
Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Barfuss)

So. 23.11.2014 - Ewigkeitssonntag

09.15 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst mit Totengedenken
(Pfarrer Volz)

10.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst mit Totengedenken
(Pfarrer Volz)

10.30 **Empfingen** - Kapelle
Gottesdienst mit Totengedenken
(Pfarrer i. A. Gruber)

So. 30.11.2014 - 1. Advent

10.30 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden Renfrizhausen und Mühlheim mit Begrüßung und Verabschiedung der ehrenamtlichen Mitarbeiter
(Pfarrer Volz)

10.30 **Empfingen** - Kapelle
Gottesdienst mit Singkreis und Taufe von Katharina Jung
(Pfarrer i. A. Gruber)

Termine im Dezember

Monatsspruch aus Jes 35,1:
Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.

So. 07.12.2014 - 2. Advent

09.15 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst
(Prädikant Schmid)

10.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst
(Prädikant Schmid)

Sa. 13.12.2014

09.15 **Wiesenstetten** - Pfarrsaal
Ökumenische Kinderkirche
(Kinderkirchteam)

So. 14.12.2014 - 3. Advent

09.15 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst mit Kirchenchor
(Pfarrer Gössling)

10.30 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Gössling)

10.30 **Empfingen** - Kapelle
Familiengottesdienst mit
ökumenischer Kinderkirche
(Pfarrer i. A. Gruber)

14.00 **Empfingen** - Gemeindehaus
Adventsnachmittag

Fr. 19.12.2014

09.00 **Mühlheim** - Kilianskirche
Schulgottesdienst
(Pfarrer Volz)

So. 21.12.2014 - 4. Advent

09.15 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gemeinsamer Gottesdienst der
Gemeinden Renfrizhausen und
Mühlheim mit KiKi Krippenspiel
und Kirchenkaffee
(Pfarrer Volz)

Mi. 24.12.2014 - Heiliger Abend

16.00 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Volz)

17.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Volz)

16.00 **Empfingen** - Kapelle
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
(Krippenspielteam und
Pfarrer i. A. Gruber)

18.00 **Empfingen** - Kapelle
Musikalische Christvesper
(Team und Pfarrer i. A. Gruber)

Do. 25.12.2014 - 1. Weihnachtstag

09.15 **Mühlheim** - Kilianskirche
Evangelische Messe
mit dem Musikverein Mühlheim
(Pfarrer Volz)

10.30 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Evangelische Messe
(Pfarrer Volz)

Fr. 26.12.2014 - 2. Weihnachtstag

09.15 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Schärer)

10.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Schärer)

10.30 **Empfingen** - Kapelle
Weihnachtsgottesdienst
(Pfarrer i. A. Gruber)

So. 28.12.2014 - 1. So. n. Weihnachten

09.15 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst
(Pfarrer i. A. Gruber)

10.30 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst
(Pfarrer i. A. Gruber)

Mi. 31.12.2014 - Silvester

16.00 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
und Kirchenchor
(Pfarrer Volz)

17.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Volz)

17.00 **Empfingen** - Kapelle
Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer i. A. Gruber)

Termine im Januar

Monatsspruch aus Gen 8,22:
So lange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Do. 01.01.2015 - Neujahrstag

18.00 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gemeinsamer Gottesdienst der
Gemeinden Renfrizhausen und
Mühlheim mit Abendmahl
(Pfarrer Volz)

So. 04.01.2015 - 1. So. nach Weihnachten

09.15 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst
(Prädikantin Peinemann)

10.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst
(Prädikantin Peinemann)

Di. 06.01.2015 - Epiphanias

10.00 **Vöhringen -** ev. Kirche
Distriktsgottesdienst
(Pfarrer Kircher)

So. 11.01.2015 - 1. So. n. Epiphanias

09.15 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Volz)

10.30 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Volz)

10.30 **Empfingen** - Kapelle
Gottesdienst
(Pfarrer i. A. Gruber)

Sa. 17.01.2015

10.00 **Empfingen** - Gemeindehaus
Ökumenische Kinderkirche
(Kinderkirchteam)

So. 18.01.2015 - 2. So. n. Epiphanias

09.15 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst
(Pfarrer i. R. Ruoff)

10.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst
(Pfarrer i. R. Ruoff)

So. 25.01.2015 - Letzter So. n. Epiphanias

09.15 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Volz)

10.30 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Volz)

10.30 **Empfingen** - Kapelle
Gottesdienst
(Prädikant Rehfuß)

Termine im Februar

Monatsspruch aus Röm 1,16:
Ich schäme mich des Evangeliums nicht:
Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet,
der glaubt.

So. 01.02.2015 - Septuagesimae

09.15 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst
(Prädikant Summ)

10.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst
(Prädikant Summ)

So. 08.02.2015 - Sexagesimae

09.15 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Volz)

10.30 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Volz)

10.30 **Empfingen** - Kapelle
Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer i. A. Gruber)

10.30 **Wiesenstetten** - Pfarrsaal
Ökumenische Kinderkirche
(Kinderkirchteam)

So. 15.02.2015 - Estomihi

09.15 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Volz)

10.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Volz)

So. 22.02.2015 - Invocavit

10.30 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gemeinsamer Gottesdienst der
Gemeinden Renfrizhausen und
Mühlheim mit Abschluss
des KiBiTages
(Pfarrer Volz)

10.30 **Empfingen -** Kapelle
Gottesdienst
(Prädikant Wissner)

Termine im März

Monatsspruch aus Röm 8,31:
Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

So. 01.03.2015 - Reminiscere

09.15 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Gössling)

10.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Gössling)

Sa. 07.03.2015

10.00 **Empfingen** - Gemeindehaus
Ökumenische Kinderkirche
(Kinderkirchteam)

So. 08.03.2015 - Okuli

09.15 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden Renfrizhausen und Mühlheim mit Konfirmandenabendmahl
(Pfarrer Volz)

10.30 **Empfingen** - Kapelle
Gottesdienst
(Pfarrer i. A. Gruber)

So. 15.03.2015 - Laetare

09.15 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Volz)

10.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Volz)

So. 22.03.2015 - Judika

09.15 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Volz)

10.30 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst
(Pfarrer Volz)

Fr. 27.03.2015

18.00 **Empfingen** - Kapelle
Kreuzwegabend mit der Pfadfinderband
(Team und Pfarrer i. A. Gruber)

So. 29.03.2015 - Palmsonntag

09.15 **Renfrizhausen** - Michaelskirche
Gottesdienst
(Prädikantin Rapp)

10.30 **Mühlheim** - Kilianskirche
Gottesdienst
(Prädikantin Rapp)

10.30 **Empfingen** - Kapelle
Gottesdienst
(Pfarrer i. A. Gruber)

Ansprechpartner

Kirchengemeinderat (KGR):

M Dietmar Kuscha
Tel. 07454/89484

R Friedrich W. Schmid
Tel. 07454/89222

E Georg Neumann
Tel. 07485/606

Vorsitzender des Gesamt-KGRs:

M Dietmar Kuscha
Tel. 07454/89484

Mesnerin:

M Susanne Frommer
Tel. 07454/8465

R Eva Bosch
Tel. 07454/87240

E Emma Galwas-Waal
Tel. 07485/9787879

Hausmeisterin Gemeindehaus:

M/R Gudrun Wegenast
Tel. 07454/8239

E Emma Galwas-Waal
Tel. 07485/9787879

Organist/-in:

M/R Ralf Rademacher
Tel. 07454/406775

M/R Ruth Schmid
Tel. 07454/89222

E Dorit Heger
Tel. 07485/72411

E M/R Constance Herwanger
Tel. 07485/983590

Posaunenchor:

M/R Roland Frommer
Tel. 07454/8465

Beerdigungschor:

M Gisela und Wolfgang Heinzelmann
Tel. 07454/8521

Kirchenchor:

M/R Ingrid Wezel
Tel. 07454/8477

Vitamin-C-Band:

M/R Familie Frommer
Tel. 07454/8465

Singkreis:

E David Gamerdinger
Tel. 07485/983626

Kinderkirche:

M Dietmar Stocker
Tel. 07454/98222

R Martin Weiler
Tel. 07454/98393

E Dorothea Pfundstein
Tel. 07483/912764

Zwergentreff:

E Alexandra Schmalz
Tel. 07485/283017

E Christine Springwald
Tel. 07454/980708

Mädchenjungschar:

R Maria Mauch und Leona Stark

Pfadfinder:

E Gerhard Gamerdinger
Tel. 07485/983626

Bibel aktuell:

M/R Friedrich W. Schmid
Tel. 07454/89222

Frauenkreis „Auszeit“:

M/R Ingrid Göhring
Tel. 07454/87313

Frauenkreis:

M/R Gisela Heinzelmann
Tel. 07454/8521

Frauentreff:

M/R Gisela Stocker
Tel. 07454/8243

Ruth Schmid
Tel. 07454/89222

Claudia Haack
Tel. 07454/87369

Frauen im Gespräch:

E Anke Reich
Tel. 07485/1515

Gebetskreis für Frauen:

E Angelika Gamerdinger
Tel. 07485/983626

Empfinger Frühstück:

E Anke Reich
Tel. 07485/1515

Männerkochkurs:

E Rainer Reichensperger
Tel. 07485/983686

Seniorenkreis 60plus:

E Christoph Gruber
Tel. 07485 / 8424020

Gabriele Philipp
Tel. 07485/98123

Besuchsdienst:

E Christoph Gruber
Tel. 07485 / 8424020

E Antje Schaible
Tel. 07485/574

M/R Thorsten Volz
Tel. 07454/98274

Alle aktuellen Termine und zusätzliche Informationen zu den Veranstaltungen aus Empfingen können auch auf der Homepage nachgelesen werden:

www.evangelisch-in-empfingen.de

In Ordnung
Er liebt mich. Zupf.
Er liebt mich nicht. Zupf.
Er liebt mich. Zupf.
Er liebt mich nicht. Zupf.

Lass doch die arme Blume in Ruhe und dein angeschlagenes Selbstbewusstsein! Jesus sagt "Ja!" zu dir. Du bist in Ordnung – ohne Wenn und Aber.

– Er liebt mich.
– Ich liebe auch mich.
– Ich lieb mich.
– Ich liebe auch dich.

Reinhard Ellsel zur Jahreslosung 2015: Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Römer 15,7

Pfarramt Mühlheim-Renfrizhausen
Pfarrer Thorsten Volz
Empfinger Str. 1
72172 Sulz-Mühlheim
Tel. 07454/98274
Fax 07454/98275
Pfarramt.Muehlheim-am-Bach@elkw.de

Persönliche E-Mail:
Thorsten.Volz@elkw.de

Pfarramt Empfingen
Pfarrer i. A. Christoph Gruber
Weiherplatz 6
72186 Empfingen
Tel. 07485/8424020
www.evangelisch-in-empfingen.de
Pfarramt.Empfingen@elkw.de

Persönliche E-Mail:
Christoph.Gruber@elkw.de

Pfarramtsbüro
Empfinger Str. 1
72172 Sulz-Mühlheim
Tel. 07454/98274 Fax: 07454/98275
Pfarramt.Muehlheim-am-Bach@elkw.de

Pfarramtssekretärin
Sonja Kimmich
Persönliche E-Mail:
Sonja.Kimmich@elkw.de
Sprechzeiten: Di. 10.00–12.00 Uhr
Do. 08.00–10.00 Uhr

Konto der Evang. Gesamtkirchengemeinde
BLZ. 642 500 40 - Kto. 402 127
Kreissparkasse Sulz
IBAN DE23642500400000402127
BIC SOLADES1RWL (Rottweil)

Kirchenpflege
Ilke Redel
Tel. 07454/87389

E-Mail: kirchenpflegemuehlheim@arcor.de

Frau Redel stellt Ihnen auf Wunsch gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Gemeindehäuser

Mühlheim/Renfrizhausen (GH-MR)
Mühlheimer Str. 40
72172 Sulz

Empfingen (GH-E)
Weiherplatz 6
72186 Empfingen

Impressum:

Herausgeber: Gesamtkirchengemeinde Mühlheim,
Redaktionskreis: Pfarrer Thorsten Volz (Verantwortlich i.S.d.P.), Sonja Kimmich, Anke Reich und Ulrike Rupp
Erstellt: KW 47 in einer Auflage von 1.250 Exemplaren
Druck: gemeindebriefdruckerei.de, 29393 Oesingen
Nächste Ausgabe: April 2015, Redaktionsschluss: 17. Februar 2015
Bildnachweis: S.1 (PublicDomainPictures) und S.24/25 (RalfBeck) - pixabay.com
Beilagen: Infos zu „Brot für die Welt“, Ökumen. Hausgebet im Advent, Info Kleidersammlung Bethel

21. Februar: Tag der Muttersprache

Kaum zu glauben: Rund 6.000 unterschiedliche Sprachen gibt es auf der ganzen Welt. Manche Sprachen werden von mehreren Milliarden Menschen gesprochen. Andere Sprachen kennen nur noch eine handvoll Menschen. Am „Tag der Muttersprache“ am 21. Februar geht es aber auch um Menschen, die mit zwei Sprachen aufwachsen. Das passiert, wenn zum Beispiel die Eltern jeweils eine andere Muttersprache haben. Wer nämlich eine zweite oder sogar dritte Sprache gut kennt, kann vieles über Menschen anderer Kulturen erfahren. Und bekommt einen ganz anderen Blick auf viele Dinge.

In Deutschland gibt es eine merkwürdige Sache mit der Sprache. Es gibt nicht nur jede Menge schwer verständlicher Dialekte wie z.B. das Plattdeutsch der Norddeutschen, das Bayrisch im Süden oder das Sächsisch in Sachsen, sondern auch noch einen Unterschied in der Sprache auf beiden Seiten der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Denn obwohl die Wiedervereinigung Deutschlands schon etliche Jahre her ist, gibt es heute noch sprachliche Besonderheiten. Ein bekanntes Beispiel ist der „Goldbroiler“. Das ist kein edles Schmuckstück und kein Ungeheuer, sondern schlicht und einfach ein goldbraun gebratenes Hähnchen.

Warum spricht man eigentlich beim Geburtsland vom Vaterland und bei der Sprache der Eltern von der Muttersprache? Einerseits ist „Muttersprache“ oder „mütterliche Sprache“ eine alte Übersetzung des lateinischen Wortes „materna lingua“. So wurde zunächst die Umgangssprache bezeichnet. Die Frauen und Mütter standen früher für den Teil der Bevölkerung, die kein Latein konnte und sich nur in der Umgangssprache, also der Muttersprache, unterhielten und ausdrückten. Das Wort „Vaterland“ ist ebenfalls eine Übersetzung aus dem Lateinischen. Dort nennt man es nämlich „patria“. Es kam daher, dass beim Erbe das Land des Vaters an seine Söhne vererbt wurde.

Text/Illustrationen: Christian Badel

Jahreslosung 2015:

Römer 15,7:

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Bild: David Gamerdinger